

Unverkäufliche Leseprobe des St. Benno-Verlages

benno

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2012

ADN

D



Gesegete Ostern!

DAS ALBRECHT-DÜRER-
FRÜHLINGSALBUM

Der Osterhase

Schaut, wer sitzt denn dort im Gras?
Stille, still, der Has', der Has'!
Guckt mit seinem langen Ohr
aus dem grünen Gras hervor.
Lasst uns schauen, was im Nest
liegt so kugelrund und fest.

Eier, blau und grün und fleckig,
Eier, rot und gelb und scheckig.
Häslein in dem grünen Wald,
bin dir gut und dank' dir halt.
Häslein mit dem langen Ohr,
dank dir tausendmal davor.

Volksgut

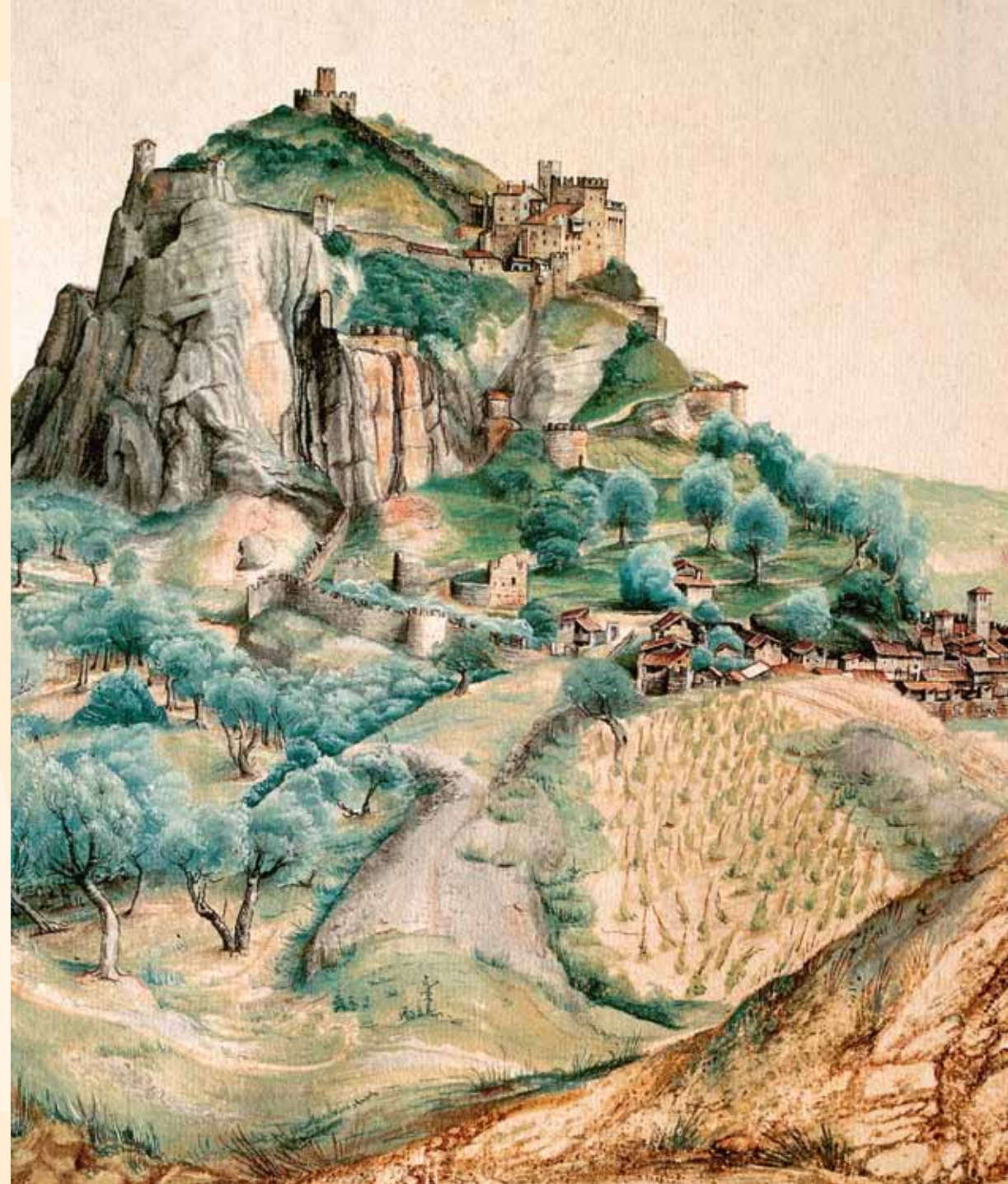


Der Frühling

Die Sonne kehrt zu neuen Freuden wieder,
Der Tag erscheint mit Strahlen, wie die Blüte,
Die Zierde der Natur erscheint sich dem Gemüte,
Als wie entstanden sind Gesang und Lieder.

Die neue Welt ist aus der Tale Grunde,
Und heiter ist des Frühlings Morgenstunde,
Aus Höhen glänzt der Tag, des Abends Leben
Ist der Betrachtung auch des innern Sinns gegeben.

Friedrich Hölderlin



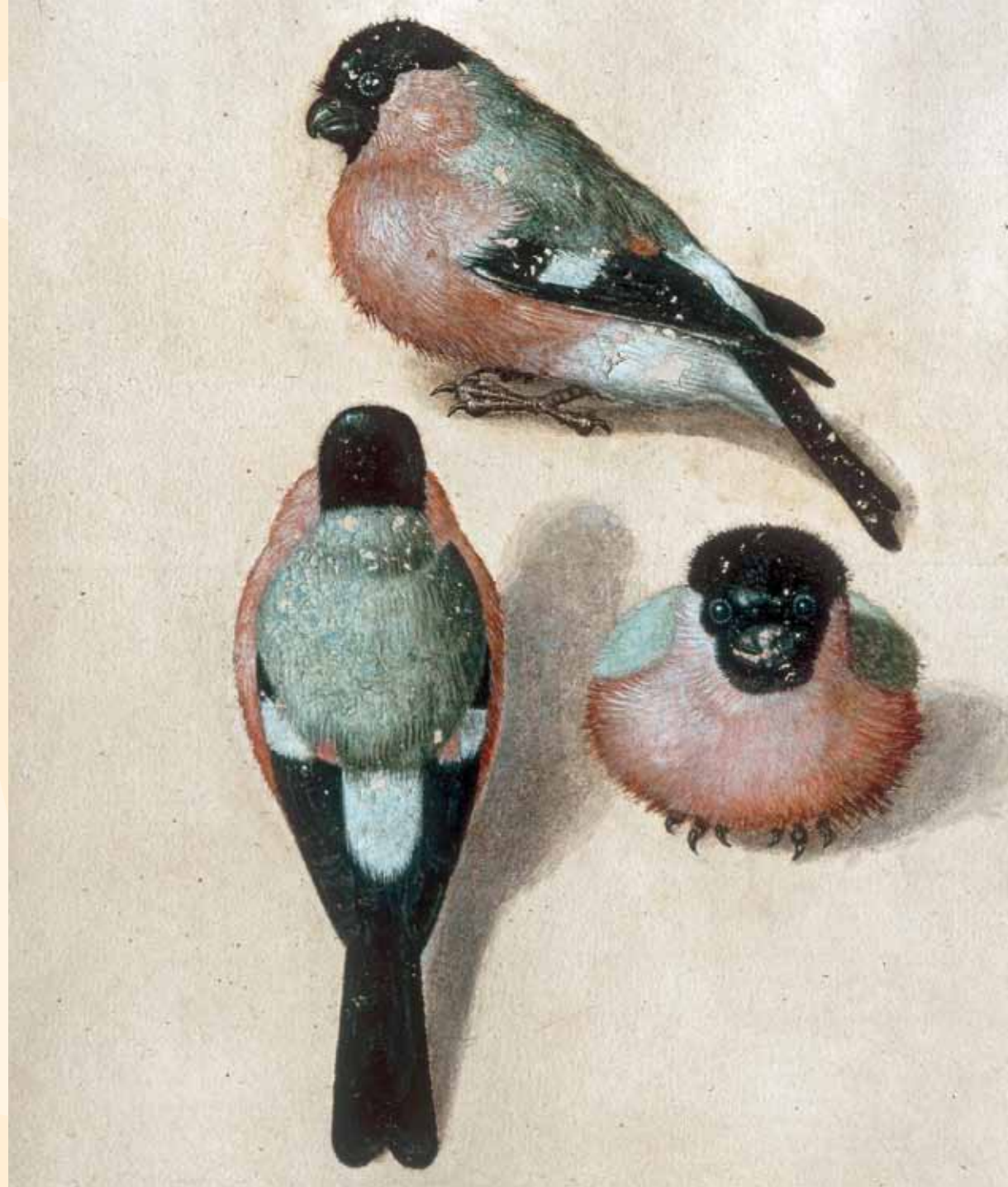
Alle Vögel sind schon da,

alle Vögel, alle!
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern!
Frühling will nun einmarschieren,
kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen:
Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.

Hoffmann von Fallersleben



Frühlingsahnung

Rosa Wölkchen überm Wald
Wissen noch vom Abendrot dahinter –
Überwunden ist der Winter,
Frühling kommt nun bald.

Unterm Monde silberweiß,
Zwischen Wipfeln, schwarz und kraus
Flügelt eine Fledermaus
Ihren ersten Kreis ...

Rosa Wölkchen überm Wald
Wissen noch vom Abendrot dahinter –
Überwunden ist der Winter,
Frühling kommt nun bald.

Christian Morgenstern



*„Das Leben in der Natur
gibt die Wahrheit der Dinge
zu erkennen.“*

Albrecht Dürer

Albrecht Dürer wird am 21.05.1471 als drittes Kind des Goldschmieds Albrecht Dürer d. Ä. geboren.



Ab 1486 lernt er in der Werkstatt des Nürnberger Meisters Michael Wolgemut und geht 1490 auf Geheiß seines Vaters auf Wanderschaft nach Basel, Colmar und Straßburg. Dort besucht er die Werkstätten der berühmtesten Künstler seiner Zeit.

Nach Nürnberg kehrt Albrecht Dürer 1494 zurück und heiratet Agnes Frey. Nach einer Reise nach Italien begründet er 1495 seine Holzschnidewerkstatt in Nürnberg.

1498 erscheint die berühmte Holzschnittfolge der Apokalypse, die ihn bekannt machen wird.

Nach einer zweiten Italienreise, die ihn unter anderem nach Bologna, Florenz, Rom und Venedig führt, erwirbt er 1509 das Haus am Tiergärtnerort in Nürnberg. Dieses ist heute das Museum Albrecht-Dürer-Haus.



In den Jahren 1513/1514 entstehen die weltberühmten Stiche „Ritter“, „Tod und Teufel“, „Hieronymus im Gehäus“ sowie „Melancholia“. Im Jahr 1518 nimmt Dürer am Reichstag zu Augsburg teil und es entstehen Porträts der wichtigsten Vertreter, so unter anderem auch ein Bild des reichsten Mannes seiner Zeit, des Kaufmanns Jakob Fugger. Die Jahre 1520 und 1521 führen ihn mit seiner Frau, auf der Flucht vor einer Pestepidemie, in die Niederlande, nach Belgien sowie ins Rheinland, wo er die dortigen Künstler studiert.

1522 bekennt sich Dürer zur Reformation von Martin Luther. 1526 entstehen die berühmten Tafeln mit den vier Aposteln sowie die wichtigen Lehrbücher: „Underweysung der Messung“, und die „Proportionenlehre“.

Am 06.04.1528 stirbt Albrecht Dürer in Nürnberg und wird auf dem Johannisfriedhof beigesetzt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Quellenverzeichnis

Texte:

Seite 22/23: Hanns Dieter Hüsch, Zu Himmelfahrt. Aus: Hanns Dieter Hüsch/Uwe Seidel,
Ich stehe unter Gottes Schutz, Seite 57, 2009/11 © tvd-Verlag Düsseldorf, 1996

Bilder:

Seite 4: Selbstbildnis mit Landschaft (1498), Öl auf Holz, © picture-alliance/Artcolor

Seite 7: Junger Feldhase (1502), Aquarell- und Deckfarbenmalerei auf Papier,
© picture-alliance/akg-images/Erich Lessing

Seite 9: Ansicht von Arco (um 1495), Aquarell- und Deckfarbenmalerei
© picture-alliance/akg-images

Seite 11: Vogel in drei Positionen, Aquarell (Albrecht Dürer zugeschrieben)
© picture-alliance/akg-images/Joseph Martin

Seite 13: Innsbruck von Norden über den Inn gesehen (undatiert), Wasserfarbenmalerei
auf Papier © picture-alliance/akg-images/Erich Lessing

Seite 15: Das große Rasenstück (1503), Aquarell- und Deckfarben mit Deckweiß gehöht
auf Karton aufgezogen © picture-alliance/akg-images

Seite 17: Ein Waldweiher (um 1496), Wasser- und Deckfarbenmalerei auf Papier
(Ausschnitt) © picture-alliance/akg-images/Erich Lessing

Seite 19: Akelei (1526), Aquarell und Tempera auf Papier © picture-alliance/Artcolor

Seite 21: Die Drahtziehmühle (um 1489), Wasser- und Deckfarbenmalerei auf Papier
© picture-alliance/Artcolor

Seite 23: Allerheiligenbild (Landauer Altar), (1511) Öl auf Lindenholz © picture-alliance/
akg-images

Seite 24/25: Die vier Apostel (1526), links: Der heilige Johannes Evangelist und Petrus;
rechts: Der heilige Paulus und Evangelist Markus, Holz © picture-alliance/akg-images

Seite 27: Betende Hände (1508), Pinselzeichnung auf Papier © picture-alliance/dpa

Seite 28: Selbstbildnis (1484), Silberstift auf Papier © picture-alliance/akg-images

Seite 29: Das Albrecht-Dürer-Haus in Nürnberg © picture-alliance/chromorange

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-3331-4

© St. Benno-Verlag GmbH
Stammerstr. 11, 04159 Leipzig
Zusammengestellt und herausgegeben von Volker Bauch, Leipzig
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)